

Ausflugsbericht

ART 171: 23.07. – 05.08.2017

# „Nach Norwegen bis zum Nordkapp“

Begleitung außer Phoenix:

Hiltrud Klein-Drumm (Reisebüro Wagner)  
Ani Schimmelpfennig ( Mediengruppe Thüringen)  
Rolf Rühlicke ( Reisewelt Teiser)  
Sabine Massot (Geiger Reisen)  
Natalie ( SPA)  
Dr. Joachim Krug ( Lektor)  
Daniela Glück (Takü)  
Sebastian Rodriguez (Pianist)  
Prof. Dr. Bernd Dennemarck (Pfarrer)

#### 26.07.2017 Leknes / Norwegen 09:00 – 17:00 Uhr

#### Wanderung zum Aussichtspunkt Haugheia

**ca. 3 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste, gesamt ca. 3-stündige Wanderung. Sie werden an der Pier von einem örtlichen Reiseleiter abgeholt. Nachdem Sie zunächst ein Stück an der Straße entlang sowie über einen Kiesweg gegangen sind, geht es weiter über einen schönen Wanderpfad. Die Wanderung führt auf den Berg Haugheia oberhalb von Gravdal. Von hier genießen Sie einen besonders schönen Rundblick über die Insel. Anschließend wandern Sie zu einem weiteren Aussichtspunkt, von dem Sie die Westlofoten und den Nappstrom sehen können. Anschließend geht es wieder zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Gutes Schuhwerk, wind- und wetterfeste Kleidung und die Mitnahme einer Flasche Wasser sind empfehlenswert. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan**

#### Panoramafahrt Insel Vestvågøy

**ca. 2 Std.**  
Die Lofoten bestehen aus fünf großen und vielen kleinen Inseln, die durch Brücken und Unterwassertunnel miteinander verbunden sind. Während dieser Panoramafahrt mit Fotostopps erleben Sie die malerische Landschaft der Insel Vestvågøy mit weißen Sandstränden, grünen Wiesen und steilen Felsen. Zwischen den Bergen verstecken sich geschützte kleine Buchten und romantische Fischerdörfer.

**Alles nach Plan**

#### Insel Flakstadøy mit Nusfjord

**ca. 3,5 Std.**  
Sie verlassen die Pier in der Nähe von Leknes, dem Gemeindezentrum auf der Insel Vestvågøy, und fahren durch einen Unterwassertunnel zur Insel Flakstadøy. Die Fahrt geht durch die typische Landschaft der Lofoten mit weißen Sandstränden, steilen Felsen und grünen Wiesen. Entlang der Flakstadbucht fahren Sie zur Flakstad Kirche  aus dem Jahr 1780. Nach einem kurzen Fotostopp (Außenbesichtigung) geht es weiter zum Fischereimuseum Sund. Es ist ein kleines Museum im Privatbesitz, welches 1963 vom "Schmied von Sund", Hans Gjertsen, gegründet wurde. In mehreren kleinen Gebäuden können Sie Gegenstände, vor allem Bootsmotoren, sehen. Hauptattraktion ist jedoch die Schmiede, in der Sie der Herstellung der Königskomoranen zuschauen können, die hier seit über 50 Jahren entstehen. Nach dem Besuch fahren Sie nach Nusfjord, eines der ältesten und besterhaltenen Fischerdörfer der Lofoten, das über einen natürlichen Hafen verfügt. Sie sehen die typischen roten und ockerfarbigen Holzhäuser sowie traditionelle Fischerhütten ("Rorbuer"), die zumeist aus dem 19. Jh. stammen. Hier finden Sie noch eine Kolonialwarenhandlung aus dem Jahr 1907, in der typische Lebensmittel aus dieser Zeit, aber auch Souvenirs verkauft werden. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

**Alles nach Plan**

#### Vestvågøy und Wikingermuseum

**ca. 3 Std.**  
Sie verlassen Leknes, das Gemeindezentrum der Insel Vestvågøy, und fahren in nördlicher Richtung nach Borg. Nach ungefähr einer halben Stunde Fahrt durch schöne Landschaft erreichen Sie das Wikingermuseum "Lofotr". Bei Ausgrabungen in den 1980er Jahren wurden Überreste eines Wikinger-Langhauses entdeckt, eine archäologische Sensation. Das rekonstruierte Wikingerhaus ist 83 m lang und bietet heute verschiedene Ausstellungen, die einen anschaulichen Eindruck von der Kultur der Wikinger vermitteln, die auf den Lofoten ein wichtiges Machtzentrum errichtet hatten. Auf dem Gelände finden sich weitere Rekonstruktionen, ein Tiergehege, eine Schmiede sowie ein Erlebnispfad für Kinder. Nach ca. 1-stündigem Aufenthalt fahren Sie via Stamsund, dem Verkehrsknotenpunkt der Westlofoten, nach Einangen. Nach einem kurzen Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

**Alles nach Plan**

**Allerdings: Im Wikingermuseum gibt es keine Audio-Guides.**



#### 27.07.2017 Hammerfest / Norwegen 15:00 – 19:00 Uhr

Privater Landgang – In Hammerfest hatten wir das Glück, dass wir direkt vor der Innenstadt und dem Eingang zum Eisbärenclub lagen. Alle Gäste haben die Möglichkeit rauszugehen gut angenommen. Wunderschönes Wetter und eine tolle Destination mit Aussichtspunkten und Shoppingmöglichkeiten. Das Highlight für viele war allerdings der Eisbärenclub.

#### 28.07.2017 Kirkenes / Norwegen 13:00 – 20:00 Uhr

Auch in Kirkenes wartete traumhaftes Wetter auf uns. Allerdings konnte man hier, wenn man keinen Ausflug gebucht hatte, nicht viel auf eigene Faust unternehmen.

#### Kirkenes und Umgebung

**ca. 1,5 Std.**  
Sie gewinnen einen ersten Eindruck der Umgebung von Kirkenes. Sie fahren nach Storskog, der einzigen Grenzstation zwischen Russland und Norwegen (Fotostopp). **Von hier schauen Sie auf die** **russische Gemeinde von Boris Gleb** und erfahren von Ihrem Reiseführer Wissenswertes über die geschichtliche Ereignisse in dieser Region. Sie kehren nach Kirkenes zurück und unternehmen eine kleine Stadtrundfahrt. Von einem Aussichtspunkt oberhalb der Stadt genießen Sie einen schönen Blick über Kirkenes. Danach geht es wieder zurück zum Schiff.   
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

**Alles planmäßig, allerdings man sieht lediglich aus der Ferne das Dach der Kirche, welche in der Gemeinde Boris Gleb steht. Mehr ist von der Gemeinde nicht zu sehen.**

**Bus 1 (mit Übersetzung): Der Guide war schwerhörig, daher etwas schwierig ihm Zwischenfragen zu stellen.**

#### Grense Jakobselv

**ca. 4 Std.**  
Sie unternehmen eine kurze Stadtrundfahrt, um einen Eindruck von Kirkenes zu gewinnen. Die kleine Stadt liegt im äußersten Nordosten von Norwegen, in der Provinz Finnmark, nahe an der Grenze zu Russland. Auf landschaftlich reizvoller Strecke fahren Sie dann gut eine Stunde östlich in die kleine Ortschaft Grense Jakobselv, an der Mündung des Flusses Jakobselva gelegen, in dessen Mitte die Grenze zwischen Norwegen und Russland verläuft. Sie unternehmen einen geführten Spaziergang, Informationstafeln im Ort geben zusätzliche Hinweise über seine Geschichte. Sie besichtigen die kleine Kapelle König-Oskar-II. (wegen Renovierungsarbeiten ist nur eine Außenbesichtigung möglich), die auf einem Felsen erbaut wurde und u.a. als Grenzmarkierung gedacht war und darüber hinaus den Seeleuten als Landmarke diente. Die Kapelle wurde 1869 geweiht und erhielt 1873 nach einem Besuch des norwegischen Königs ihren heutigen Namen. Auf gleicher Strecke fahren Sie anschließend wieder zurück nach Kirkenes.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Pasvik-Tal

**ca. 4 Std.**  
Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Kirkenes fahren Sie etwa eine Stunde zum Pasviktal, einem Nationalpark mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt. Sein gleichnamiger Fluss bildet auf einer Strecke von über 100 km die natürliche Grenze zwischen Norwegen und Russland. Im Besucherzentrum erhalten Sie viele interessante Informationen über den 1970 gegründeten Park und seine Flora und Fauna. Kurze Weiterfahrt zu einem Aussichtspunkt nahe des norwegischen Grenzturms Høyde 96. Von hier blicken Sie auf kontrastreiche Landschaft: einerseits norwegische Kiefernwälder und satte Natur, andererseits die eher karge Tundra sowie die Industriestadt Nikel, die etwa 7 km von der norwegischen Grenze entfernt liegt. Nach diesen Eindrücken kehren Sie auf gleicher Strecke wieder zurück nach Kirkenes.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit geeignet.

**Alles nach Plan.**

#### Königskrabbensafari per Boot

**ca. 3 Std.**  
Sie werden an der Pier abgeholt und fahren wenige Minuten zum Ausflugsboot. Sie erhalten Ihre Schutzkleidung und kurze Instruktionen, dann geht es mit dem Boot auf die Barentssee. Bei einem Stopp inspizieren Sie die unter Wasser gelegenen Fangkörbe für Königskrabben. Die Königskrabbe lebte zuerst nur im nördlichen Pazifik, später hat sie sich jedoch auch in der Barentssee angesiedelt. Eine Königskrabbe kann bis 10 kg wiegen. Sie folgen dem Pasvik-Fluss von Kirkenes stromaufwärts nach Boris Gleb, eine Ortschaft dicht an der russischen Grenze. Während von den Einheimischen die Krabben vorbereitet werden, erfahren Sie mehr über die Kulturgeschichte der Lappen. Anschließend wird Ihnen eine Kostprobe der Königskrabbe mit Beigaben serviert, dazu genießen Sie ein Glas Weißwein, zum Nachtisch Moltebeeren mit Sahne und Kaffee oder Tee. Die Fahrt bietet ein schönes Naturerlebnis und einen guten Einblick in die Kultur dieses Grenzgebietes.  
**Bitte beachten:** Alle Erklärungen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**



#### 29.07.2017 Honningsvåg / Norwegen 09:00 – 17:00 Uhr

Die Artania passte gerade so an die Pier von Honningsvåg, nachdem die MSC ein paar Wochen vorher die große Pier teils zerstörte. Der Souvenirshop war wie immer sehr zuverlässig bezüglich der Öffnungszeiten.

#### Die nördlichsten Fischerdörfer der Welt

**ca. 2,5 Std.**  
Sie verlassen die kleine Hafenstadt Honningsvåg, die erst im Jahr 1996 ihre Stadtrechte erhielt. Die Fahrt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel") führt - wie der Name schon ausdrückt - durch karge, typisch arktische Landschaft. Zuerst besuchen Sie das malerische Fischerdorf Kamøyvær, das am Ende eines schmalen Fjordarmes liegt. Sie sehen das Fischindustriegebäude, die kleine Fischerbootflotte und den reizenden Hafen. Sie fahren über das Hochplateau, wo etwa 4.000 Rentiere während der Sommermonate weiden. Bei guten Sichtverhältnissen können Sie in der Ferne das berühmte Nordkapplateau sehen. Weiter fahren Sie nach Skarsvåg, einem idyllischen Fischerdorf mit etwa 200 Einwohnern. Sie können einen kleinen Spaziergang machen und das Weihnachtshaus besuchen. Das gemütliche Häuschen ist ganzjährig mit norwegischem Weihnachtsschmuck dekoriert, und so haben Sie die Gelegenheit, Weihnachtsartikel zu erwerben. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan. Der Ausflug ist schön, weist allerdings weniger Höhepunkte auf. Vielleicht wäre es schön, noch einen Sami zu besuchen, sollte dies möglich sein während der Tour, so wie zum Beispiel Niels. Ansonsten ein schöner Ausflug, aber es werden vor allem Verkaufspunkte angefahren.**

#### Transfer zum Nordkap

**ca. 3 Std.**  
Honningsvåg liegt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel"), etwa 6 km vom Festland entfernt. Der Transfer zum Nordkap-Plateau beginnt in Honningsvåg und dauert ca. 45 Min. Die Fahrt geht durch typisch arktische Landschaft. Mehrere Hundert Rentiere weiden während der Sommermonate auf der Insel. Das 307 m hohe Nordkap ist ein steil aus dem Eismeer emporragendes Schieferplateau. Es liegt auf 71° 10' 16" nördlicher Breite, rund 2.100 km vom Nordpol entfernt und 514 km nördlich des Polarkreises. Das Nordkap kann nur gegen eine Gebühr betreten werden, die im Ausflugspreis eingeschlossen ist. Versäumen Sie auf keinen Fall, individuell die Nordkaphalle zu besuchen und sich die schöne Multivisionsshow anzusehen, welche u.a. das Nordkap während der vier Jahreszeiten darstellt.  
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen.

**Alles nach Plan.**

#### Königskrabben-Safari mit dem Schlauchboot

**ca. 3,5 Std.**  
Sie unternehmen einen kleinen Spaziergang vom Schiff zum RIB-Boots-Anleger. Sie erhalten die Schutzkleidung und kurze Instruktionen. Fest angeschnallt fahren Sie in hoher Geschwindigkeit mit dem RIB-Boot (Schnellschlauchboot) durch den Sarnesfjord. Bei einem Stopp inspizieren Sie die unter Wasser gelegenen Fangkörbe für Königskrabben. Die Königskrabbe lebte zuerst nur im nördlichen Pazifik. Später hat sie sich jedoch auch in der Barentssee angesiedelt. Eine Königskrabbe kann bis zu 10 kg wiegen. Weiter geht es in den Magerøysund. Nach etwa 20 Minuten gehen Sie an Land und können bei der Zubereitung der zuvor gefangenen Krabben zuschauen. In einem Lavvo, dem traditionellen Sami-Zelt, sitzen Sie in gemütlicher Runde zusammen und kosten die frischen Krabben. Anschließend fahren Sie per Boot zur Pier zurück.  
**Bitte beachten:** Die Tour wird mit RIB-Booten gefahren, die Geschwindigkeiten von bis zu 35 Knoten (ca. 65 km/h) erreichen können. Bei unruhiger See kann es zum harten Aufsetzen der Boote auf den Wellen kommen. Sicherheitsausrüstung (Überlebensanzug und Rettungsweste) wird gestellt. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals. Alle Erklärungen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**



#### 30.07.2017 Lyngseidet / Norwegen (R) 07:00 – 08:00 Uhr

#### Überlandfahrt nach Tromsø

**ca. 8 Std. mit Lunchbox**  
Der Ausflug beginnt mit einem gemütlichen Spaziergang durch das Zentrum von Lyngseidet. Die Ortschaft liegt auf einer Halbinsel zwischen dem Ullsfjord und dem Lyngenfjord. Sie passieren historische Gebäude sowie den "Weihnachtsmann" und sehen die Lyngener Kirche, die im Jahre 1731 erbaut wurde. Nach einer Innenbesichtigung fahren Sie mit dem Bus zum "Visit My Home“. Asbjørn Rygh, der Eigentümer dieses Hauses, möchte Ihnen gerne zeigen, wie die Norweger wohnen. Am Lagerfeuer können Sie sich mit Kaffee und "Pinnebrød" entspannen. Hier haben Sie auch das Gelegenheit, den Inhalt Ihrer Lunchbox zu verzehren. Sie können sich im "Hufeisenwerfen" probieren oder zu einem Aussichtspunkt wandern. Nach dem etwa 2,5-stündigen Aufenthalt fahren Sie am Storfjord entlang und über Otern nach Tromsø, das "Paris des Nordens". Sie bekommen während einer kleinen Stadtrundfahrt einen ersten Eindruck von Nord-Norwegens Hauptstadt. Sie besichtigen die bekannte Eismeerkathedrale, bevor es zum Schiff geht, das in der Zwischenzeit nach Tromsø weitergefahren ist.  
**Bitte beachten:** Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Ein schöner Ausflug mit wenig Höhepunkten, wenn das Wetter nicht mitspielt. Wir hatten leider das Pech, dass es die ganze Zeit regnete. Haben daraufhin eine kleine Stadtrundfahrt durch Lyngseidet gemacht, wobei man sich auch wunderte, was man ansonsten bei einem Stadtrundgang sehen sollte. Also mehr als ein gemütlicher Spaziergang wäre es auch nicht gewesen. Ein Zentrum gibt es in Lyngseidet nicht, bitte in der Ausflugsbeschreibung ändern. Lieber: “Ein gemütlicher Spaziergang von der Pier zur Kirche von Lyngseidet”. Das Visit my Home ist unweit von der Pier entfernt (ca. 15 Minuten Busfahrt) und wunderschön. Die Familie von Asbjørn ist absolut bemüht den Gästen viel von Norwegen zu erzählen. Doch Vorsicht: Er spricht nur wenig Englisch aber kein Deutsch. Aufgrund des schlechten Wetters wollten einige Gäste keine Wanderung machen, sondern ruhten sic him gemütlichen Sami Zelt aus oder saßen draußen unter einem Zelt und tranken Tee und Kaffee. Bei gutem Wetter ist diese Station ein wirkliches Highlight. Schwierig bei der Wortwahl im Ausflugstext ist “der Eigentümer des Hauses möchte Ihnen gerne zeigen, wie die Norweger wohnen”. Man erwartet, dass die Norweger anders wohnen als etwa die Deutschen, was allerdings nicht der Fall ist. Natürlich kann man in der Haus hineingehen, aber es wirkt wie ein neues deutsches Haus, es ist nichts traditionelles vertreten. Besser wäre etwas, wie “lernen Sie die Kultur der Norweger kennen und wie eine junge Familie wohnt”. Irgendwie so…**

#### 30.07.2017 Tromso / Norwegen 13:00 – 19:00 Uhr

**Shuttlebus zum Amundsen Denkmal / Touristeninformation**

#### Tromsø Panoramafahrt

**ca. 2 Std.**  
Tromsø, die größte Stadt Nordnorwegens, wird oft "Paris des Nordens" benannt. Die Stadt liegt 344 km Luftlinie nördlich des Polarkreises. Tromsø beheimatet nicht nur die nördlichste Universität, sondern auch die nördlichste Kathedrale der Welt. Stadtzentrum von Tromsø liegt auf der Insel Tromsøya. Diese Rundfahrt führt durch das gemütliche Zentrum der Stadt, durch die hübsch im Grünen gelegenen Vororte und vorbei am Prestevatnet, einem Binnensee. Sie überqueren die beeindruckende Tromsø-Brücke und sehen die Eismeerkathedrale (Fotostopp), eines der Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen.

**Alles nach Plan.**

#### Tromsø mit Eismeerkathedrale und Polaria Erlebniszentrum

**ca. 3,5 Std.**  
Tromsø erstreckt sich über die Insel Tromsøya, das Festland und die Insel Kvaløya. Auf dem Weg zum Erlebniszentrum Polaria erfahren Sie viel Wissenswertes über Tromsø und seine Geschichte. Das Erlebniscenter hat eine beeindruckende Architektur, die an das Packeis erinnert. Es erwarten Sie ein Aquarium für arktische Tiere sowie ein Robbenbecken, zudem können Sie sich einen Panoramafilm anschauen, der die Flora und Fauna auf Spitzbergen eindrucksvoll vermittelt. Anschließend fahren Sie durch das Stadtzentrum, wo u.a. der Dom, eine der größten Holzkirchen Norwegens, Seite an Seite mit Glas- und Betonbauten moderner Architektur steht. Sie fahren über die Brücke zum Stadtteil Tromsdalen, wo sich die "Eismeerkathedrale" befindet. Sie ist im Jahr 1965 gebaut und ein Beispiel moderner norwegischer Kirchenarchitektur. Nach dem Besuch der Kirche Rückfahrt zum Schiff.

**Alles nach Plan.**

#### Polarmuseum und Besuch bei den Huskies

**ca. 3,5 Std.**  
Im Wilderness Center auf der Insel Kvaløya, etwa 30 Minuten von Tromsø entfernt, besitzt der Eigentümer 300 Alaskan Huskies. Nach Ankunft erhalten Sie eine Einführung in die Zuchtstation und werden mit den Huskies und ihren Welpen vertraut gemacht (strapazierfähige Kleidung empfohlen). Erfahrene Hundeschlittenführer kümmern sich ganzjährig um die Hunde. In Ton und Bild wird Ihnen der längste Hundeschlittenlauf Europas, das 1.000 km lange Finnmarksrennen, erläutert. Auch über Expeditionen in Grönland und Alaska gibt es viel Interessantes zu erfahren. Nach dem Besuch fahren Sie zurück nach Tromsø und zum Polarmuseum, mit kurzem Fotostopp an der Eismeerkathedrale. Das Museum befindet sich in einem Lagerhaus der Zollbehörde von 1833 und zeigt Ausstellungen über norwegische Polarexpeditionen und Fangtraditionen in den Polargebieten. Dazu zählen Sonderausstellungen über die Forschungen von Fridtjof Nansen und Roald Amundsen. Die Eröffnung des Museums im Jahr 1978 fiel auf den 50. Jahrestag, an dem Roald Amundsen wegen einer Rettungsaktion zu seiner letzten Polarfahrt aufbrach. Von Tromsø aus begab er sich mit seinem Luftschiff "Latham" Richtung Spitzbergen, um nach Umberto Nobile und dem Luftschiff Italia zu suchen. Durch einen Absturz kam Amundsen ums Leben. Anschließend kehren Sie zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Tromsø mit Museum, Eismeerkathedrale und Storsteinen

**ca. 3,5 Std.**  
Die Hauptstadt Nordnorwegens ist wunderschön auf der Insel Tromsøya, dem Festland und der Insel Kvaløya gelegen. Tromsø ist eine attraktive Universitätsstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie fahren durch die Stadt zum Volksmuseum, das Ihnen einen interessanten Eindruck vom Leben im hohen Norden während der letzten Jahrhunderte vermittelt. Nach dem Besuch fahren Sie über die Tromsø-Brücke zu der bekannten Eismeerkathedrale, ein Meisterwerk des Architekten Jan Inge Hovig. Die Kirche wurde im November 1965 eingeweiht. Nach der Besichtigung fahren Sie direkt zur Talstation der Seilbahn, deren Fahrt auf den Storsteinen (420 m Höhe) ca. 10 Min. dauert. Oben angekommen haben Sie etwas Zeit, die fantastische Aussicht über Tromsø und die Umgebung zu genießen. Anschließend Abfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Bus zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Wartezeiten an der Seilbahn sind möglich. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit aufgrund vieler Stufen nicht geeignet.

**Alles nach Plan.**



#### 01.08.2017 Alesund / Norwegen 08:00 – 09:00 Uhr

#### Überlandfahrt nach Geiranger mit Dalsnibba

**ca. 9,5 Std. mit Essen**  
Sie fahren durch schöne Wohngebiete auf den Stadtberg von Ålesund. Auf dem Aussichtspunkt Aksla angekommen, können Sie den Blick über die auf sieben Inseln erbaute Jugendstilstadt genießen. Sie fahren entlang des Borgundfjords und Storfjords, über das Ørskoggebirge und vorbei am Romdalsfjord nach Åndalsnes, der "Alpenstadt" Norwegens. Sie passieren den charakteristischen Berg Romsdalshorn und erreichen die Trollwand, mit über 1.000 m die höchste Steilwand Europas. Nicht weit entfernt befindet sich die bekannte Trollstigstraße. In einem Restaurant  nehmen Sie Ihr Mittagessen ein, bevor es dann auf einer Straße mit 10% Steigung und über 11 atemberaubende Serpentinen auf den Trollstigen hinauf geht. Nach einem kurzen Aufenthalt Weiterfahrt und Stopp an der Schlucht Gudbrandsjuvet. Mit der Fähre überqueren Sie den Norddalsfjord, bevor es steil bergauf zur Adlerkehre geht. Von ca. 600 m Höhe haben Sie eine fantastische Aussicht auf den Geirangerfjord mit ihren Wasserfällen ("Sieben Schwestern") und den Dalsnibba (1.495 m). Anschließend Fahrt bergab via Geiranger zum Flydalsjuvet. Von hier genießen Sie den malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord – ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Danach fahren Sie bergauf zum Gipfel des Dalsnibba (1.495 m.ü.d.M.), sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Überall sind Sie von Bergen und Gletschern umgeben und tief unter Ihnen im berühmten Geirangerfjord sehen Sie Ihr Schiff liegen. Anschließend fahren Sie bergab zur Anlegestelle in Geiranger zur Wiedereinschiffung.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### 01.08.2017 Geiranger / Norwegen (R) 14:00 – 20:00 Uhr

#### Adlerkehre und Flydalsjuvet

**ca. 2 Std.**  
Der Geirangerfjord mit gewaltigen Felsen, Gletschern und Wasserfällen wird oft als schönster Fjord in Norwegen bezeichnet. Auffahrt durch den idyllisch gelegenen Ort Geiranger, vorbei am achteckigen Kirchlein von 1842 und am größten Wasserfall im Geirangertal, dem Storfoss. Sie erreichen Flydalsjuvet mit dem malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord, ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Anschließend fahren Sie zur Adlerkehre, die sich in 11 Serpentinen den Berg hinaufwindet. In einer Höhe von etwa 600 m haben Sie eine grandiose Sicht auf den Fjord. Danach fahren Sie zurück zur Anlegestelle.  
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen.

**Alles nach Plan.**

#### Wanderung Berg Westerås

**ca. 4,5 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie fahren in Geiranger am hübsch gelegenen achteckigen Kirchlein vorbei hinauf bis Hole. Dort beginnt die Wanderung. Auf engen, unbefestigten Naturpfaden mit abschnittsweise anspruchsvollen Steigungen gelangen Sie an den Storseter Wasserfall. Wenn dieser genügend Wasser führt, können Sie hinter dessen Fallzone entlang spazieren. Weiter geht die Wanderung zum Berghof Westerås, wo Ihnen Kaffee und Waffeln serviert werden. Von hier haben Sie einen großartigen Blick über den Fjord und Ihr Schiff. Sie wandern abwärts Richtung Geiranger-Fjordzentrum und starten hier den "Wasserfall-Spaziergang", der seit 2014 möglich ist. Während Sie 305 Stufen hinunterlaufen, eng entlang des Geiranger Wasserfalls, bieten sich zahlreiche reizvolle Fotomotive. Unten angekommen, bringt das Tenderboot Sie zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Wanderschuhe erforderlich, wetterfeste Kleidung empfohlen. Steiler Anstieg, anspruchsvolle Wanderung, Wandererfahrung vorausgesetzt. Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Kajakfahrt auf dem Geirangerfjord

**ca. 3 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Der Name Geiranger bedeutet "Pfeilspitze", möglicherweise rührt der Name von der Art und Weise, wie sich der Fjord in die Bergwelt schneidet und bis zur kleinen Ortschaft reicht. Seit 2005 steht der Geirangerfjord auf der UNESCO-Liste für Kultur- und Naturerbe. Die beeindruckende Schönheit des Fjordes können Sie vom Kajak aus auf besondere Weise erleben. Durch seine windgeschützte Lage weit im Landesinneren ist das Wasser des Geirangerfjords fast immer ruhig und eignet sich daher besonders gut für Kajaktouren. Sie werden an der Pier von Mitarbeitern des Kajakcenters abgeholt und mit einem Minibus in wenigen Minuten nach Grande gebracht. Ein ausgebildeter Kajaktrainer gibt die nötigen Einweisungen. Sie werden mit der Bedienung von Schwimmweste, Kajak und Paddel vertraut gemacht, bevor Sie in Doppelkajaks die etwa 2-stündige Fahrt beginnen. Vorkenntnisse im Kajakfahren sind nicht erforderlich.  
**Bitte beachten:** Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Kinder und Jugendliche von 6-12 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten im gleichen Kajak teilnehmen. Flache bequeme Sportschuhe und locker sitzende sportliche, der Wetterlage angemessene Kleidung sowie die Mitnahme einer Flasche Wasser wird empfohlen. Die Tour wird bei jedem Wetter durchgeführt. Alle Erklärungen in englischer Sprache. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Adlerkehre, Berg Dalsnibba und Fjordzentrum

**ca. 4 Std.**  
Wegen seiner atemberaubenden Landschaft mit steilen Berghängen und tief hinabstürzenden Wasserfällen zählt der Geirangerfjord zu den schönsten Fjorden Norwegens. Die Fahrt führt entlang des Geirangerfjords zur Adlerkehre, die sich in 11 Serpentinen den Berg hinaufwindet. Vom Aussichtspunkt "Adlerkehre" in einer Höhe von etwa 600 m haben Sie eine grandiose Sicht auf den Fjord. Weiterfahrt durch den idyllisch gelegenen Ort Geiranger, vorbei am achteckigen Kirchlein von 1842 und am größten Wasserfall im Geirangertal, dem Storfoss. Sie erreichen Flydalsjuvet mit dem malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord - ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Danach fahren Sie bergauf zum Gipfel des Dalsnibba (1.495 m.ü.d.M.), sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Überall sind Sie von Bergen und Gletschern umgeben und tief unter Ihnen im berühmten Geirangerfjord liegt Ihr Schiff. Bergab fahren Sie anschließend zum norwegischen Fjordzentrum. Das Informations- und Erlebniszentrum zeigt Natur, Kultur und Geschichte des Geirangerfjordes. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Leben auf schwer zugänglichen Höfen an steilen Berghängen, dem schwierigen Straßenbau, Schneelawinen und anderen Naturgewalten. Zum Abschluss kurze Panorama-Filmvorführung mit eindrucksvollen Aufnahmen der grandiosen Landschaft. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Die Bergstraße zum Dalsnibba kann wegen Schneefalls gesperrt sein.

**Alles nach Plan.**

#### Helikopter-Rundflug (ca. 30 min.)

**ca. 50 Min.**  
Genießen Sie den berühmten Geirangerfjord aus der Vogelperspektive - ein einzigartiges Erlebnis! Sie werden von der Anlegestelle abgeholt und per Auto in wenigen Minuten zum Startplatz des Helikopters gefahren. Nach einer kurzen Einführung starten Sie zum 30-minütigen Rundflug. Sie sehen die Ortschaft Geiranger, die Adlerkehre, den Wasserfall "Sieben Schwestern", kleine Bauernhöfe an steilen Berghängen, natürlich den Geirangerfjord und die umliegende Bergwelt sowie den Gletscher. Zum Abschluss erblicken Sie noch den bekannten Aussichtspunkt "Flydalsjuvet", bevor Sie wieder in Geiranger landen.  
**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung des Ausfluges bzw. Flugroute wind-/wetterabhängig. Informationen vom Piloten in englischer Sprache. Sitzplatzvergabe vor Ort vom Piloten.

**Flüge konnten dieses Mal durchgeführt werden. Jedoch konnten die Helis nicht soweit nach oben fliegen, da es sehr windig war. Gäste trotzdem mehr als begeistert. : )**

#### 

#### 02.08.2017 Flam / Norwegen 12:00 – 20:00 Uhr

**Der Tenderweg betrug bloß 10 Minuten, daher war es keinerlei Problem die Gäste rechtzeitig rauszutendern.**

#### Fahrt nach Myrdal mit der Flåmbahn

**ca. 2,5 Std.**  
Die Flåmbahn ist eine der spektakulärsten Zugstrecken der Welt, mit Panoramablick über eine Landschaft, die zu den wildesten und großartigsten Landschaften der norwegischen Fjordwelt zählt. Mit dem Bau der ursprünglich zum Gütertransport angelegten Bahn wurde 1923 begonnen, um Transportmöglichkeiten von der Bergenbahn hinunter zum Sognefjord zu schaffen und somit den letzten Teil des Rallarvegen zu ersetzen. Von den 20 Tunneln der Strecke wurden 18 in Handarbeit vorgetrieben, sodass pro Meter Tunnel ein Monat Arbeit benötigt wurde. Besonders interessant ist der Kehrtunnel, mit dessen Hilfe der enorme Höhenunterschied bewältigt wird. Unterwegs wird ein Stopp beim Wasserfall Kjosfossen eingelegt. Die Strecke ist nur 20 km lang und innerhalb einer knappen Stunde bringt Sie der Zug vom Meeresniveau bis nach Myrdal, ca. 867m ü.d.M. Oben angekommen fährt die Flåmbahn nach wenigen Minuten die gleiche Strecke wieder hinunter.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Wildes Nærøytal

**ca. 3 Std.**  
Sie verlassen Flåm und fahren nach wenigen Minuten durch den 5 km langen Flenjatunnel, anschließend durch den bekannten 11 km langen Gudvangatunnel, der ein Teil der Ganzjahresverbindung Bergen – Oslo ist und Flåm mit Gudvangen verbindet. Sie fahren weiter durch das enge und wilde Nærøytal, entlang des gleichnamigen Flusses Richtung Stalheim. Genießen Sie die schöne Landschaftsfahrt durch die Bergwelt. Oben im Stalheim-Hotel angekommen, wird Ihnen Kaffee und Gebäck serviert. Genießen Sie die Aussicht von der Hotel-Terrasse, mit direktem Blick auf den abgerundeten Berg "Jordalsnuten", bevor die Fahrt steil hinunter ins Tal auf der Stalheimskleiva-Serpentinenstraße startet. Auf dem Weg zurück zum Schiff halten Sie in Undredal, eine kleine, malerisch am Fjord gelegene Ortschaft. Sie können die kleinste Kirche Norwegens mit nur 40 Sitzplätzen individuell besuchen und im Dorfladen Ziegenkäse kaufen. Anschließend fahren Sie mit dem Bus zurück nach Flåm.  
**Bitte beachten:**Eine Besichtigung der Kirche ist während der Gottesdienste und anderer Veranstaltungen nicht möglich. Eintritt nicht inklusive.

**Alles nach Plan.**



#### 03.08.2017 Bergen / Norwegen 08:00 – 18:00 Uhr

#### Rundgang Bergen und die Zeit der Hanse

**ca. 2 Std.**  
Die Hanseaten in Bergen erhielten in einer für Norwegen schwierigen Zeit den internationalen Handel aufrecht und erlangten ein fast vollständiges Monopol für den Handel mit Stockfisch und Tran. Das Kontor war dem Mittelstand vorbehalten und hatte in seiner Blütezeit bis zu 1.000 Mitglieder. Es war eine reine Männergesellschaft, die Mitglieder waren unverheiratet und zogen zurück nach Deutschland, wenn sie ökonomisch in der Lage waren, dort zu leben. Das Kontor in Bergen ist als letztes der vier Hanseatischen Kontore gegründet worden und hat am längsten Bestand gehabt. Grundlage des Handels am Kontor waren der Import von Getreide, Mehl, Malz, Bier und Fischereigerätschaften sowie der Export von Stockfisch, Tran und Häuten. Das Kontor erhielt ein eigenes Gebiet, "Bryggen", das mitten in der Stadt gelegen ist. Es gab einen Ältestenrat, der das Kontor nach dem eigenen Regelwerk verwaltete und unter anderem über eine interne Gerichtsbarkeit verfügte. Das Regelwerk wurde vom Hansetag erarbeitet und von Lübeck aus kontrolliert. Sie wandeln auf den Spuren vergangener Zeiten, passieren die Festung Bergenhus, die Marienkirche und die Schötstuben, die Versammlungsräume der Hanseaten. Sie gehen weiter durch Bryggen und erfahren viel Wissenswertes über die Zeit der Hanse. Dies ist ein Rundgang ohne Eintritte, der in der Nähe vom Fischmarkt endet.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Panoramafahrt Bergen

**ca. 2 Std.**  
Bergen ist eine internationale Hafenstadt und liegt direkt am Inneren Byfjord. Die Stadt wird häufig als "Tor zu den Fjorden" bezeichnet. Bergen ist von sieben Hügeln und wunderschöner Natur umgeben. Im Jahr 1070 hat König Olav Kyrre die Stadt gegründet, die bis 1299 die Hauptstadt Norwegens war. Ihr ursprünglicher Name war Bjørgvin, was "Wiese zwischen den Bergen" bedeutet. Während der Rundfahrt passieren Sie viele Sehenswürdigkeiten und sehen die Kontraste dieser farbenfrohen Stadt. Die Fahrt geht zuerst in nördliche Richtung nach Eidsvåg, wo Sie die vorgelagerte Inselwelt sehen. Sie passieren die Wirtschaftshochschule sowie das Alt-Bergen-Museum und kommen wieder zurück zum Stadtkern. Sie fahren an der Marienkirche, der Fløien Talstation sowie dem Fischmarkt vorbei und gelangen zur Nordnes Halbinsel. Hier haben Sie Gelegenheit, Bergen mit dem historischen Viertel Bryggen zu fotografieren. Nachdem Sie das Aquarium passiert haben, verlassen Sie das Stadtzentrum Richtung Süden und fahren an der königlichen Sommerresidenz vorbei. Die Rückfahrt zum Schiff führt Sie durch das alte Villenviertel Bergens und wieder an Bryggen vorbei.  
**Bitte beachten:**Durchführung in Gruppen.

**Alles nach Plan.**

#### Wanderung Berg Fløien

**ca. 3,5 Std.**  
Die Wanderung beginnt direkt am Schiff und zusammen mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie ca. 20 Min. zur Talstation der Fløibahn. Die Standseilbahn bringt Sie auf einer Streckenlänge von 848 Metern in eine Höhe von 320 m. Vom Fløien haben Sie einen traumhaft schönen Blick über die Stadt, die Berge, die Fjorde und die vorgelagerten Inseln. Fløien ist der Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen, und die Einwohner Bergens nutzen gerne diese Gegend für ihre sportlichen Aktivitäten. Gelegenheit zum Fotografieren, anschließend wandern Sie auf schönen Wanderwegen durch die abwechslungsreiche Natur. Mit der Fløibahn kehren Sie zurück ins Tal. Sie können noch individuell einen Stadtbummel unternehmen oder zum Schiff zurück spazieren.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. An der Talstation der Fløibahn kann es zu Wartezeiten kommen. Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Panoramafahrt Bergen und Fantoft Stabkirche

**ca 2,5 Std.**  
Der Hafen von Bergen ist einer der geschäftigsten Seehäfen Europas, von dem aus die norwegischen Postschiffe starten. Die Stadt ist auch Ausgangspunkt der Bergensbane. Bei der Rundfahrt sehen Sie eine lebendige Stadt mit moderner und historischer Architektur. Während der Stadtbesichtigung passieren Sie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten. Anschließend fahren Sie in südlicher Richtung nach Fantoft. Vom Parkplatz laufen Sie ca. 5 Minuten auf einem Wanderweg durch das Waldgebiet, bis Sie die wunderschöne Stabkirche erreichen. Die Fantoft-Stabkirche ist ein Nachbau der ehemaligen Stabkirche von Fortun, einem kleinen Dorf an einem Seitenarm des Sognefjords. Die Kirche wurde 1883 per Schiff von Fortun nach Fantoft transportiert. Nach einem Brandanschlag am 6. Juni 1992 brannte die Stabkirche komplett nieder. Nur verkohltes Gebälk und eine verbrannte Eingangstür zeugten von der ehemaligen Kirche. Im Jahr 1993 wurde der Wiederaufbau auf der Grundlage alter Zeichnungen und Fotografien begonnen, 1997 konnte der Bau zur Besichtigung wieder freigegeben werden. Die Stabkirche ist heute eine nahezu exakte Kopie der ursprünglichen Kirche. Nach der Besichtigung fahren Sie zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

**Alles nach Plan.**

#### Stadtwanderung mit Besuch der Eisbar

**ca. 3 Std.**  
Diese interessante Stadtwanderung durch Bergen startet direkt am Schiff und geht vorbei an den Sehenswürdigkeiten: Bergenhus Festung, Haakonshalle, Rosenkranzturm, Marienkirche, Bryggen, Fischmarkt, Altes und Neues Rathaus, Festplassen, Ole Bulls Platz und Nationale Bühne (Theater). Am Gerichtshof vorbei und durch eine Fußgängerzone gelangen Sie zur Eisbar: Eine Welt aus purem, glänzendem Eis bei frostigen Temperaturen erwartet Sie. Vor Ort ausgestattet mit einem wärmenden Mantel und Handschuhen sehen Sie die brillanten "eisigen" Kunstwerke. Dazu genießen Sie ein Getränk aus einem "Eisglas". Nach etwa 45-minütigem Aufenthalt spazieren Sie den Hafen entlang mit Blick auf Bryggen und erreichen wieder den Fischmarkt, wo die Stadtwanderung endet.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan.**

#### Hardanger mit Besuch Obsthof

**ca. 6 Std.**  
Bevor Sie in Richtung Hardanger fahren, machen Sie eine kleine Stadtrundfahrt durch Bergen. Sie sehen die alte Festungsanlage, die berühmten Hansehäuser von Bryggen und den Fischmarkt. Sie verlassen das Stadtzentrum und fahren in nördlicher Richtung via Åsane und Arna nach Kvamskogen. Hier haben zahlreiche Einwohner Bergens ein Ferienhaus, denn es ist eine perfekte Gegend zum Skilaufen. Sie halten am mächtigen Steinsdalsfossen-Wasserfall. Anschließend fahren Sie weiter am schönen Hardangerfjord entlang. Die Landschaft an diesem 179 km langen Fjord ist beeindruckend. Unterwegs sehen Sie Obstgärten, Bauernhöfe, kleine Dörfer sowie manchen Ferienort und die Haube des Folgefonna Gletschers, drittgrößter Gletscher Norwegens. Die Region ist als das größte Obstanbaugebiet Norwegens bekannt, und im kleinen Ort Steinstø besuchen Sie einen traditionsreichen Obsthof, der bereits in der neunten Generation betrieben wird. Nach einem Spaziergang durch den Garten in Begleitung des Obstbauern werden die Spezialitäten des Hauses serviert: selbstgemachter Apfelkuchen und Apfelsaft. Anschließend besteht die Möglichkeit, im nahegelegenen Hofladen lokale Spezialitäten zu erwerben und die Aussicht zu genießen. Sie fahren dieselbe Strecke zurück nach Bergen, wobei Sie die schönen Ausblicke auf Fjord, Gletscher, Gebirge und Wasserfälle erneut genießen können.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Alles nach Plan. Vielleicht sollte man den Ausflug “Hardanger mit Besuch des Obsthofes nennen”.**



#### 04.08.2017 Lyngdal / Norwegen (R) 08:00 – 13:00 Uhr

Privater Landgang – kurzer Tenderweg von ca. 7 Minuten, daher konnten alle Gäste sehr schnell von Bord. Vor Ort wurde ein Shuttlebus angeboten, welcher kostenfrei war. Außerdem konnte man einen Ausflug buchen vor Ort zu einem Wasserfall. Dieser kostete € 30,- und dauerte 2 Stunden.



Liebe Grüße

Melanie, Susi, Jenny, Ute